

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Kapitel 1

Geschichte der Institutionalisierung behinderter Menschen.....	14
---	-----------

Spätantike.....	15
-----------------	----

Mittelalter: Behinderte Menschen als „Wechselbälge“	16
---	----

Absolutismus: Zeitalter der Repression durch Foltermethoden	17
---	----

19. Jahrhundert: Anfänge der Psychiatrie und Ausbau des Anstaltswesens	18
---	----

Zur Differenzierung zwischen „Heilbaren“ und „Unheilbaren“	20
--	----

Vorboten des Nationalsozialismus	24
--	----

Nachkriegszeit	33
----------------------	----

Exkurs: Die Symptome des traditionellen psychiatrischen Modells.....	36
--	----

Enthospitalisierung und Integration.....	42
--	----

Zur Normalisierung und Deinstitutionalisierung.....	43
---	----

Zur Enthospitalisierung	44
-------------------------------	----

Resümee mit einem Beispiel aus der Praxis.....	48
--	----

Perspektiven für die lebensweltbezogene Behindertenarbeit.....	58
--	----

Kapitel 2

Von der Deinstitutionalisierung zur Lebenswelt- und

Sozialraumorientierung	61
-------------------------------------	-----------

Reformen in der Kritik	61
------------------------------	----

Empowerment	65
-------------------	----

Stärken-Perspektive und Wertebasis	66
--	----

Auswirkungen.....	67
-------------------	----

UN-Behindertenrechtskonvention	71
--------------------------------------	----

Integration.....	75
------------------	----

Inklusion.....	76
----------------	----

Lebensweltbezogene Behindertenarbeit vom Menschen aus.....	85
--	----

Lebenswelt als subjektzentrierte Kategorie	88
--	----

Lebenswelt und Lebensbedingungen.....	89
---------------------------------------	----

Lebenswelt und Alltag.....	91
----------------------------	----

Lebenswelt im Plural	92
----------------------------	----

Leitprinzipien.....	95
Sozialraumorientierung.....	103
Zwei Handlungsebenen.....	115
Schlussbemerkung	125

Kapitel 3

Behindertenarbeit vom Menschen aus – dargestellt am Beispiel von Kalifornien (USA).....141

Regional Centers (RC).....	143
Tierra del Sol Foundation (TdSF)	155
Historische Skizze	155
Zu den Angeboten.....	157
Resümee.....	160
Jay Nolan Community Services	163
Art Centers	165
Able ARTS Work	166
First Street Gallery Art Center der Tierra del Sol Foundation (TdSF)....	173
Art Centers der Exceptional Children’s Foundation (ECF)	176
Resümee in Bezug auf Lebensweltbezug und Sozialraumorientierung.....	178
Self-Empowerment – ein Beispiel aus der Praxis	180
Self-Advocacy und Empowerment	183
Abschließende Bemerkungen	185

Kapitel 4

Unterstützungssysteme und personenzentriertes Arbeiten in Bezug auf Erwachsene mit Lernschwierigkeiten und schwerwiegendem herausforderndem Verhalten189

Leben in einer „totalen Institution“	194
Alternativen zum Leben in einer „totalen Institution“	198
Konsulentendienste.....	199
Prävention durch geeignete Wohnformen.....	201
Ein dreistufiges Unterstützungskonzept für die Handlungsebene	204
Zur Personenzentrierten Planung	206
Soziale Netzwerk- und Sozialraumschließung.....	214

Netzwerkfokussierte Unterstützungsplanung bei schwerem herausforderndem Verhalten	218
Aktive Unterstützung und konsultative Assistenz	229
Positive Verhaltensunterstützung	236

Kapitel 5

Behindertenarbeit vom Menschen aus: Unterstützungssysteme und Unterstützungsleistungen bei schweren neurokognitiven Störungen (Demenzen).....	244
Höhere Lebenserwartung und Prävalenz von schweren neurokognitiven Störungen.....	244
Schwere neurokognitive Störungen	246
Anmerkungen zu den Ursachen und Besonderheiten	249
Schwere neurokognitive Störungen bei Menschen mit Lernschwierigkeiten oder einer komplexen Behinderung	252
Besonderheiten bei Menschen mit Down-Syndrom.....	253
Konsequenzen für die Praxis	256
Zu psychopathologischen Begleiterscheinungen, Verhaltensauffälligkeiten und speziellen medizinischen Unterstützungsleistungen	259
Leitperspektive Lebensqualität und Personenzentrierte Planung	265
Lebensweltbezogene Unterstützungsleistungen durch Familienangehörige – das Beispiel Frau Rose	267
Resümee und Reflexion.....	277
Behindertenarbeit vom Menschen aus durch geeignete Wohnangebote und Unterstützungsformen der Behindertenhilfe.....	280
Ein Beispiel aus der Praxis	295
Reflexion.....	298
Schlussbemerkung	299
Literatur und Quellenangaben	301
Der Autor.....	303